Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 82 (1995)
Heft: 6: Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Tagungen

Philosophie, Pädagogik und Psychologie im Gymnasium
25. August 1995 in Aarau

Unter dem Titel «Philosophie – Pädagogik – Psychologie: Drei verschiedene Boote, ein gemeinsamer Kurs – das neue Ufer?» führt der Pädagogisch-psychologische Verband der Mittelschullehrerinnen und Mittelschullehrer eine Tagung durch. Ausgangspunkt ist die Aufwertung der genannten Fächer durch das Maturitätsanerkennungsreglement. Ihre Bedeutung für die gymnasiale Bildung reflektieren in Vorträgen: Dr. Brigitte Weishaupt (Philosophie) und Prof. Dr. Walter Herzog (Pädagogik und Psychologie). Der Nachmittag ist Seminararbeiten gewidmet. Anmeldeschluss: 14. Juli 1995.

Programme und Anmeldeformulare sind zu beziehen bei: *PPV, Haldenstrasse 11, 5734 Reinach, Tel. 064/71 05 94, Fax 064/23 26 27.*

Naturschutz im Dialog
28.–30. November 1995 in Lugano

Das Nationale Komitee für das Europäische Naturschutzjahr lädt zu einem Kongress zum Naturschutzjahr 1995 Fachleute und Personen mit Interesse an Naturschutzfragen ein. In Vorträgen, Workshops und auf Exkursionen werden Fragen rund um den Naturschutz diskutiert mit dem Ziel, eine Standortbestimmung vorzunehmen und Lösungsansätze für die Zukunft aufzuzeigen.

Das Programm ist ab Ende Juni 1995 erhältlich bei: *Europäisches Naturschutzjahr, Sekretariat c/o naturaqua, «Kongress», Elisabethenstrasse 51, 3014 Bern, Fax 031/331 71 08.*

Kurse

Biblischer Unterricht
7.(8.)–14. Oktober 1995 in Ascona

Der Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf, VBG, veranstaltet einen interkonfessionellen Kurs zu folgenden beiden Themen:

1. Die Bedeutung der Faszination für den Glauben und die Persönlichkeitsentwicklung (Religionspsychlogisches Thema)
2. Die Schöpfungsgeschichte Genesis 1 (Bibelkundliches Thema)

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte der Unter-, Mittel- und Oberstufe, Katechetinnen und Katecheten, Pfarrerinnen und Pfarrer und wird geleitet von Samuel Inäbnit, Leiter der pädagogischen Arbeit der VBG, Burgdorf; Prof. Dr. Siegfried Zimmer, Pädagoge und Theologe, Ludwigsburg.

Prospekte bei: *Brigitte Kämpf, Elenstrasse 24A, 3612 Steffisburg, Tel. 033/37 59 36.*

Unterrichtsmaterialien

«Der Bund kurz erklärt»: Ausgabe 1995 erschienen

Die alljährlich vom Informationsdienst der Bundeskanzlei neu aufgelegte Broschüre «Der Bund kurz erklärt» ist heute erschienen. Mit einer modernen Gestaltung soll zur Lektüre der auflagenstärksten Broschüre des Bundes angeregt werden. Zahlreiche Fotos und Graphiken ergänzen die auf Umweltpapier gedruckte Broschüre.

In der neu erschienenen Ausgabe 1995 sind alle Fakten und Daten auf den aktuellen Stand gebracht. Das Heft gibt in stichwortartiger Form einen Überblick über die Institutionen des Bundes und deren Hauptaufgaben. Es zeigt die Fotos des Bundespräsidenten, der Bundesrätin und der Bundesräte, des Bundeskanzlers, der Präsidenten von National- bzw. Ständerat sowie der höchsten Gerichte.

Die Publikation eignet sich für den staatsbürgerlichen Unterricht, für politisch Interessierte und für alle, die sich einen kurzen Blick über die Aufgaben des Bundes verschaffen wollen. In den vergangenen Jahren wurden jeweils rund 150 000 Exemplare der Broschüre an Schulen, Parteien, Besucher des Bundeshauses und andere Interessenten abgegeben.

Die Broschüre kann unentgeltlich bei folgender Adresse unter Beilage einer adressierten Klebeetikette bezogen werden: EDMZ, 3000 Bern.

Wissenswertes über die Tiere auf dem Bauernhof

Die Schweizer Bauern halten nicht nur Rinder, Schweine, Hühner, Schafe und Ziegen, sondern zum Beispiel auch Mutterkühe, Truten, Hochlandrinder, Pferde, Kaninchen oder Hirsche. Die neuste Informationsbroschüre des Landwirtschaftlichen Informationsdienstes mit dem Titel «Tiere in der Landwirtschaft» zeigt nicht nur die bekannten landwirtschaftlichen Nutztiere, sondern auch die «Exoten».

Auf acht Seiten erfährt der Leser, welche verschiedenen Rassen es gibt, was die Tiere fressen, wie sie gehalten werden und welchen vielfältigen Nutzen sie den Bauern und der ganzen Bevölkerung bringen. Im weiteren enthält die mit vielen farbigen Tierbildern illustrierte Publikation Informationen über den Markt für die landwirtschaftlichen Tierprodukte, über die schweizerische Agrarpolitik, über das Grasland Schweiz sowie über den Tierschutz. «Tiere in der Landwirtschaft» richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, aber auch an interessierte Konsumentinnen und Konsumenten.

Mit der neusten LID-Publikation – der achten in dieser Reihe – sind nun alle Produktionsrichtungen der Landwirtschaft mit einer Broschüre abgedeckt. «Tiere in der Landwirtschaft» ergänzt die bisher erschienenen Titel «Landwirtschaft», «Von Kühen und Kälbern», «Schafe und Ziegen», «Schweine-Report», «Hühner», «Milch» sowie «Obst, Getreide und Gemüse». Lehrer können für den Unterricht ganze Klassensätze, Konsumenten einzelne Exemplare kostenlos beim LID, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/371 66 61, beziehen.

Diverses

Schweizer Heilpädagogik-Preis

Um einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und zur öffentlichen Anerkennung der Heilpädagogik zu leisten, hat der Vorstand der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH) an seiner Sitzung vom 3. März 1995 beschlossen, ab 1996 einen Schweizer Heilpädagogik-Preis zu verleihen.

Der Preis bezweckt die ideelle und materielle Unterstützung von Personen und Institutionen, die sich in besonderer Weise um die Heilpädagogik in Theorie und/oder Praxis in der Schweiz verdient gemacht haben, sei dies mit wissenschaftlichen Abhandlungen oder andern hervorragenden Arbeiten oder besonderen praktischen Leistungen.

Bewerber können sich schriftlich unter Vorlage ihrer Arbeiten (in deutscher, französischer oder italienischer Sprache) bei der SZH, Obergrundstrasse 61, 6003 Luzern melden. Potentielle Preisträger können der SZH aber auch von Drittpersonen gemeldet oder von der SZH selbst gesucht werden. Anmeldetermin ist jeweils der 1. November, d. h. erstmals der 1. 11. 1995.

Die Preisverleihung findet jeweils anlässlich der Generalversammlung der SZH, d. h. erstmals am 22. März 1996 in Interlaken statt. Der Preis besteht aus einer Anerkennungsurkunde und einer Preissumme in der Höhe von Fr. 5000.–.

Start einer neuen Fernsehserie zum Thema «Erziehung in der Familie»

Am 22. April, 16.25 Uhr, begann in der Sendung Infothek des Schweizer Fernsehens DRS eine weitere Serie «Alles Alltag». Sechs halbstündige Spielfilme mit dem Titel: Montagskinder stellen Kinder und Jugendliche in belastenden oder konfliktreichen Verhältnissen vor, denen – anders als «Sonntagskindern» – kein sorgenfreies Leben beschieden ist.

Mit der Reihe «Alles Alltag – Montagskinder» soll eine Diskussion über Erziehungsfragen angeregt werden, die bei dem Bemühen um Verständnis für Kinder und Jugendliche ansetzt und Motive für soziales Engagement anschaulich macht.

Folgende Themen werden behandelt:
- Leben mit einem behinderten Kind
- Gewalt unter Jugendlichen
- Ausweg aus der Sucht
- Kinder geschiedener Eltern
- Soziales Engagement und Nachbarschaftshilfe
- Füreinander Zeit haben.

«Ein anderes Kind» erzählt die Geschichte einer Familie mit drei Kindern, von denen das mittlere, der 13jährige Jörg, behindert ist (Down-Syndrom). Die Familie lebt in ständiger Anspannung, weil Jörg viel Zuwendung braucht und sehr krankheitsanfällig ist. Als er mit einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert wird, zeigt sich, wie sehr die Familie an ihm hängt. Dieser Film stellt die Frage nach unserem Verhältnis zu Behinderten. Wie gehen wir mit Behinderten um, was wissen wir über die Ursachen ihrer Behinderung, über die Situation ihrer Eltern und Geschwister, ihre Bedürfnisse und Verhaltensweisen?

Die Filme wurden produziert vom Südwestfunk Baden-Baden in Verbindung mit dem Schweizer Fernsehen DRS. Verschiedene Mitglieder der Schweizerischen Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote SSAB, welche eng mit dem Fernsehen zusammenarbeitet, und weitere Organisationen wirken an der Verbreitung mit: Schweizerische Verbände katholischer und evangelischer Erwachsenenbildung, Schweizerischer Bund für Elternbildung Pro Juventute, Kirchliche AV-Medienstelle Zürich.

Die sechs Sendungen sind ab Mitte August auf Videokassetten im Verleih und Verkauf erhältlich bei: SELECTA/ZOOM, Jungstr. 9, 8050 Zürich, Tel. 01-302 02 01.

Informationsmaterial kann bestellt werden bei: KAGEB, Postfach 2069, 6002 Luzern, Tel. 041-23 50 55.